



Kreisjugendring Reutlingen e.V., Oferdinger Str. 56, 72768 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen
Kreisjugendamt
Bismarckstr. 16

72764 Reutlingen

Bankverbindung
Kontonr. **116327**
Kreissparkasse
Reutlingen
Bankleitzahl:
64050000

Ihr Zeichen

unser Zeichen

Mall

28.06.2017

Antrag auf Förderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir beantragen ab dem Jahr 2018 für den Kreisjugendring eine erhöhte Förderung.

Die beantragten Fördersummen für die neue Zuwendungsvereinbarung für die Jahre 2018 - 2020 betragen:

2018: 110.516 €

2019: 112.726 €

2020: 114.979 €

In der Anlage erhalten Sie die Begründung für die Erhöhung der beantragten Förderung.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Wagner, Vorsitzender

Unsere Mitglieder:

- AG Aktion & Teilhabe
- AG Christliche Pfadfinder
- Akkordeonjugend
- BDJ
- Bläserjugend
- Bund Deutscher Pfadfinder
- CVJM AG Reutlingen
- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
- DGB – Jugend
- DLRG – Jugend
- Evangelisches Bezirksjugendwerk Reutlingen,
- Evangelisches Bezirksjugendwerk Münsingen
- Evangelisches Bezirksjugendwerk Bad Urach
- Fischerei-Jugend
- Jugend – Rotkreuz
- Kinder- und Jugendwerk der ev.-method. Kirche
- Kolpingjugend
- Naturfreundejugend
- Netzwerk der Jugendzentren e.V.
- Ortsjugendring Eningen
- Sportkreisjugend
- Stadtjugendring Bad Urach
- Stadtjugendring Reutlingen
- Verband Christlicher Pfadfinder
- Wanderjugend im SAV

Beratende Mitglieder:

- Evangelische Kirche
- Katholische Kirche
- Fachbereich Jugend des Landkreises Reutlingen
- Stadt Reutlingen – Amt für Jugend und Sport

Eing. 24. Juli 2017

Antrag an den Landkreis Reutlingen auf eine hauptamtliche Stelle beim Kreisjugendring Reutlingen e.V.

Aufgaben und Ziele einer hauptamtlichen Stelle beim Kreisjugendring

Warum soll etwas verändert werden?

Durch gesellschaftliche Veränderungen steht die verbandliche Jugendarbeit vor enormen Herausforderungen. Zwar gibt es immer noch eine überwiegend funktionierende Jugendarbeit in den Verbänden, aber es gibt seit einigen Jahren einen grundsätzlichen Anpassungsbedarf an veränderte Umweltbedingungen:

Eine verkürzte und verdichtete Schulzeit erschwert das ehrenamtliche Engagement vieler Jugendlicher in den Verbänden und begrenzt auch die zeitlichen Möglichkeiten der jeweiligen Kinder und Jugendlichen, die zur Zielgruppe der Verbände gehören. Durch hohe berufliche Inanspruchnahme der ehrenamtlichen Mitglieder wird es für viele Verbände zunehmend schwieriger, Menschen zu finden, die bereit sind, als Vorstand/Kassier etc Verantwortung für den jeweiligen Verein zu übernehmen und entsprechend zusätzlich Freizeit dafür zu investieren. Dies führt dazu, dass drängende Herausforderungen nicht in der dafür nötigen Weise angegangen und gestaltet werden können. Dazu zählen der demographische Wandel, die zunehmende Aufsplitterung der Jugendlichen und der Gesellschaft in „Milieus“ (siehe z.B. Sinus Milieu-Studie); die Entwicklung im ländlichen Raum, die zeitfressende Medienkonsumkonkurrenz vor allem in den Reihen der Kinder und Jugendlichen, die zur Zielgruppe der verbandlichen Jugendarbeit gehören, die Öffnung von Vereinen für Gruppen, die noch keinen traditionellen Zugang zu Jugendgruppenarbeit gefunden haben (Inklusion, Integration), die Weiterentwicklung und Gewährleistung der qualifizierten Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit (z.B. Juleica-Standards) und die Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben zum Wohl der Kinder und Jugendlichen (Kinderschutzgesetz, Prävention etc).

Der Kreisjugendring hat gemäß seiner Satzung (§ 2 Zweck und Ziel) die Aufgabe, *die Jugendarbeit im Kreisgebiet zu fördern und weiterzuentwickeln, um auf diesem Wege den Verbänden zu helfen, Jugendliche zu verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen sowie die Bereitschaft für das Zusammenleben in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat und in einer Gemeinschaft der Völker zu stärken und extremistische Tendenzen zu bekämpfen.* (Satzung §2.4.a.ff). Um diese Unterstützung für die Verbände unter den genannten aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der dafür notwendigen Weise leisten zu können, benötigt der Kreisjugendring dringend Unterstützung in Form einer hauptamtlichen Kraft.

Was ist der Gewinn, das Ziel?

Das *Ziel* ist, anstehende Modernisierungs- und Anpassungsherausforderungen der verbandlichen Jugendarbeit zu meistern.

Der *Gewinn* ist, Vereine am Leben zu erhalten, sie „neu zu erfinden“, sie weiterzuentwickeln, ihre gesellschaftliche Aufgabe an Prävention, Bildung, sozialem Lernen und als Werkstatt der Demokratie zu erhalten und neue Arbeitsformen dafür zu finden.

Die Verbesserung für die Verbände und Gemeinden: Wo wollen wir in 3 Jahren stehen?

- In drei Jahren ist das aktuelle Netzwerk im Kreisjugendring ausgebaut, in der Qualität vertieft und durch bewährte und neue Methoden abgesichert.
- Der Kreisjugendring sorgt dafür, dass in Kommunen im Landkreis eigenständige, neue oder gestärkte Zusammenarbeitsstrukturen der verbandlichen Jugendarbeit entstehen.
- Neue Jugendangebote bekommen eine Möglichkeit der Unterstützung, um das Gesamtangebot an Jugendarbeit breiter, vielfältiger und umfangreicher zu machen.
- Jugendleiter_innenausbildung wird als Qualitätsgarantie in der Breite und Tiefe ausgebaut.
- Einzelne Herausforderungen werden in Projekten modellhaft angegangen.
- Die Leistungen der Jugendarbeit im Kreisjugendring und des Kreisjugendrings wird der Öffentlichkeit transparent gemacht.
- Die Verbände bekommen qualifizierte Informationen über landes-, bundes-, und europaweite Fördermöglichkeiten, die weitere Finanzierungsquellen erschließen. Ebenso wird Unterstützung beim Stellen der Förderanträge gegeben.
- Nach drei Jahren werden differenzierte Daten (einschließlich von Angaben über Datenlücken) zur verbandlicher Jugendarbeit im Landkreis bereitgestellt.
- Der Bestand an Jugendarbeit soll nicht weiter zurückgehen. Die Leistungen der Jugendarbeit für Einzelne und die Gesellschaft sollen erhalten werden.

Erklärungen zu den Arbeitsinhalten:

Die Arbeitsinhalte „Vernetzung“, „Fortbildung“ und „Zukunftsthemen“ sind voneinander abhängig.

Im Bereich Vernetzung werden Bedarfsdaten erhoben, die für die Planung von Fortbildungen notwendig sind, die helfen sollen, in die Zukunftsthemen einzusteigen. Dafür braucht es eine persönliche Vertrauensbasis, die in Vernetzungsgesprächen aufgebaut wird.

Bereich	Aufgabe	Zeitaufwand
Vernetzung	Informationsbörse (Newsletter, Telefonkontakte)	Wöchentlich 2h x 41 = 82h
	Materialbörse (wenn möglich über das Jugendnetz – <i>Markt & Jobs</i>)	Wöchentlich 0,5h x 41 = 20,5h
	Netzwerkkontakte in ein eigenes CMS einpflegen oder besser ins Jugendnetz	Wöchentlich 0,5h x 41 = 20,5h
	Erhebung von Daten über Art und Umfang von Jugendarbeit	(im Rahmen der Vernetzungsarbeit)
	Kontaktaufnahme zu fehlenden Jugendarbeitsanbietern: Feuerwehrjugend, DAV-Jugend, Ditib-Jugend, Johanniter-Jugend, THW-Jugend, Anwerbung als Mitglied.	
	Kontaktaufnahme zu allen Mitgliedern, einschließlich derer, deren Existenz unklar ist: Naturfreundejugend (Metzingen), Kolpingjugend	25 Mitglieder x 2h plus Fahrzeit + Dokumentation = 100h (*nicht gerechnet: Dass viele Mitglieder Dachverbände sind und eigentlich mit Ortsgruppen gesprochen werden muss!) AUFTRAG: Erhebung der Zahl der Ortsvereine, wie viele Sportvereine, Blasmusikvereine, Ortsjugendwerke/Kirchengemeinden, und entsprechende Neufestlegung der Arbeitszeit.
	Besuch von kommunalen Jugendarbeitstreffen zur Anregung örtlicher Zusammenarbeit, auch Bürgermeister_innen / Gemeinden,	nicht geschätzt
Fortbildung	Übersicht / Bündelung von Schulungsangeboten der einzelnen Verbände, die auch für Jugendmitarbeiter aus anderen Verbänden offen sind	Wöchentlich 1h x 41 = 41h
	Jugendleiterausbildung verbessern (z.B. Juleica-Standards in allen Verbänden), z.B. Bedarfsklärung von	Wöchentlich 3h x 41 = 123h

	Fortbildung bei kleinen / neuen Mitgliedern; Förderung der Jugendarbeit bei Anbietern, die traditionell mit Jugendlichen arbeiten, aber wenig Jugendarbeit machen (Musik, Sport)	
	Fortbildungsangebote für die Mitgliedsverbände (z.B. Sitzungsleitung, Gremienarbeit, Verwaltungsaufgaben in Vereinen) Bedarfe klären, Angebote sammeln und zusammenführen	Wöchentlich 0,5h x 41 = 20,5
Fördermittel	Unterstützung der Vereine bei der Akquise von Drittmitteln / Fördermitteln für die Jugendarbeit (Möglichkeiten, Prozedere der Antragstellung, Projektbeschreibung und Projektauswertung) für alle Mitglieder / Interessierten	Wöchentlich 0,5h x 41 = 20,5h
	Besondere Unterstützung nach Bedarfsklärung (wenn Mitglieder nach Planungsgesprächen eine Strategie vorlegen und zielgerichtet dafür Förderungen gesucht werden bzw. darauf gewartet wird)	Wöchentlich 1h x 41 = 41h
Zukunftsthemen	Unterstützung ehrenamtliche Vorstandsgremien bezüglich Strategien und Konzeptentwicklung für aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der verbandlichen Jugendarbeit (demografische Entwicklung / ländlicher Raum / Ganztagschule / Migration / Inklusion)	Pro Thema ein Mitglied für ein Modellprojekt finden. 5 Projekte x 5h / Woche Wöchentlich 25h x 41 = 1025h
	Kooperationsprojekte, z.B. „Mitmachen Ehrensache“ im Hinblick auf Kooperationen und Kontakte zu Schulen, verknüpft mit dem Angebot „lokale Bildungsnetzwerke“ des Jugendnetzes	
Öffentlichkeitsarbeit	s.a. Newsletter	
	Homepage	
	4 umfangreiche bebilderte Presseartikel über	4 jährlich x 6h = 24h

	Jugendarbeit im Landkreis als Bericht des Kreisjugendrings, z.B. Hinweis auf Sommerfreizeiten im Jugendnetz; (kooperations-)Veranstaltungen von Mitgliedern, evtl. mit Pressegespräch	
	Zeitsumme	1518h
	Als Stellenanteil (bei 1567 Jahresstunden)	96,9 % Stellenanteil

Nicht aufgenommen, weil es zu einer Trennungsunschärfe der Verantwortlichkeit der Gemeinden führt, sind Unterstützungen von Kommunen bei der Partizipationsplanung von Jugendlichen, z.B. als Weiterführung von Schule als Staat, mediengestützter Partizipation oder der Vertiefung von Partizipation in der verbandlichen Jugendarbeit und Jugenddachverbandsarbeit.

Ebenso ist die kommunale Zusammenarbeit nicht in die Stundenzählung aufgenommen, obwohl zumindest die Anregung dieser Arbeitsform als wichtig angesehen wird.

Kostenaufstellung:

2018: 64.400 € (60.650 € Gehaltskosten; 3750 € Büro- und Sachkosten)

2019: 65.688 € (61.863 € Gehaltskosten; 3825 € Büro- und Sachkosten)

2020: 67.000 € (63.100 € Gehaltskosten; 3900 € Büro- und Sachkosten)

<input checked="" type="checkbox"/> Antrag <input type="checkbox"/> Verwendungsnachweis 2018			
(Name des Vereins/Institution usw.)		Landratsamt Reutlingen - Jugendamt -	
1. Ausgaben		Blatt 24. Juli 2017	
1.1 Personalkosten	Anzahl Beschäftigte	1	
	Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	70 %	
1.1.1 Gehälter/Löhne	Fachkräfte	60650 EUR	
	Verwaltungskräfte	300 EUR	
	Honorarkräfte	EUR	
	Hilfskräfte/Ehrenamtliche	EUR	
	Zivildienstleistende	EUR	
	Praktikanten/innen	EUR	
	Reinigungspersonal	EUR	60950 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	EUR	
	Aus- und Fortbildung	EUR	
	Supervision	EUR	
	Beitrag zur Berufsgenossenschaft	EUR	
	Reisekosten	EUR	
	Sonstige Umlagen	EUR	EUR
1.2 Raumkosten	Mieten/Pachten	500 EUR	
	Raumnebenkosten	EUR	500 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten	Büromaterial	3800 EUR	
	Öffentlichkeitsarbeit	50 EUR	
	KFZ-Betriebskosten	EUR	
	Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	EUR	
	Porto und Telekommunikation	250 EUR	
	Versicherungen	130 EUR	
	Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	120 EUR	
	Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	EUR	
	Lebensmittelaufwand	300 EUR	
	Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR	
	Sonstiges	200 EUR	4850 EUR
1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)			EUR
1.5 Unterstützung der Mitgliedsorganisationen			44500 EUR
Ausgaben gesamt			110800 EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			EUR
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen			EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstiges	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	200 EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	200 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	.....	EUR	
Landkreis	.....	46116 EUR	
Landkreis	.....	64400 EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstiges	.....	EUR	110516 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spender/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	.....	EUR	EUR
Einnahmen gesamt			110716 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			84 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			110800 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2018	.....	7236,19 EUR	
Stand: 31.12.2018	.....	7152,19 EUR	
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.201x	.....	EUR	
Stand: 31.12.201x	.....	EUR	

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.17 *J. Kögler*
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Eing. 24. JULI 2017

 Antrag Verwendungsnachweis 2019

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben		
1.1 Personalkosten		
Anzahl Beschäftigte	1	
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	70 %	
1.1.1 Gehälter/Löhne		
Fachkräfte	61863 EUR	
Verwaltungskräfte	300 EUR	
Honorarkräfte	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	EUR	
Zivildienstleistende	EUR	
Praktikanten/innen	EUR	
Reinigungspersonal	EUR	62163 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	EUR	
Aus- und Fortbildung	EUR	
Supervision	EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	EUR	
Reisekosten	EUR	
Sonstige Umlagen	EUR	EUR
1.2 Raumkosten		
Mieten/Pachten	500 EUR	
Raumnebenkosten	EUR	500 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten		
Büromaterial	3875 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	50 EUR	
KFZ-Betriebskosten	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	EUR	
Porto und Telekommunikation	250 EUR	
Versicherungen	130 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	120 EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	EUR	
Lebensmittelaufwand	300 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR	
Sonstiges	200 EUR	4925 EUR
1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)		EUR
1.5 Unterstützung der Mitgliedsorganisationen		45390 EUR
Ausgaben gesamt		112978 EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen		EUR
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen		EUR

2. Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstiges	EUR	EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	200 EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	200 EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	EUR	
	Landkreis	47038 EUR	
	Landkreis	65688 EUR	
	Bund	EUR	
	Europäische Gemeinschaft	EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Sonstiges	EUR	112726 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	EUR	
	Spenden/Bußgelder	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	EUR	EUR
	Einnahmen gesamt		112926 EUR
2.5	Entnahme aus Rücklagen		52 EUR
	Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen		112978 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1	Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)		
	Stand: 01.01.2019		7152,19 EUR
	Stand: 31.12.2019		7100,19 EUR
3.2	Schuldenstand		
	Stand: 01.01.201x		EUR
	Stand: 31.12.201x		EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.
Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen
überein

29.06.17 T. Wagner
(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Eing. 24. Juli 2017

 Antrag Verwendungsnachweis 2020

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**Anzahl Beschäftigte 1
Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 70 %**1.1.1 Gehälter/Löhne**Fachkräfte 63100 EUR
Verwaltungskräfte 300 EUR
Honorarkräfte EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR
Zivildienstleistende EUR
Praktikanten/Innen EUR
Reinigungspersonal EUR 63400 EUR**1.1.2 Personalnebenkosten**Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR
Aus- und Fortbildung EUR
Supervision EUR
Beitrag zur Berufsgenossenschaft EUR
Reisekosten EUR
Sonstige Umlagen EUR EUR**1.2 Raumkosten**Mieten/Pachten 500 EUR
Raumnebenkosten EUR 500 EUR**1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten**Büromaterial 3950 EUR
Öffentlichkeitsarbeit 50 EUR
KFZ-Betriebskosten EUR
Instandhaltung/Reparaturen für
Räume und Gebäude EUR
Porto und Telekommunikation 250 EUR
Versicherungen 130 EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 120 EUR
Mediz./pflg. Verbrauchsmittel EUR
Lebensmittelaufwand 300 EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an
Kooperationspartner EUR
Sonstiges 200 EUR 5000 EUR**1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)** EUR**1.5 Unterstützung der Mitgliedsorganisationen** 46300 EUR**Ausgaben gesamt** 115200 EUR**1.6 Zuführung zu Rücklagen** EUR**Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen** EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstiges	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	200 EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	200 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	.....	EUR	
Landkreis	.....	47979 EUR	
Landkreis	.....	67000 EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstiges	.....	EUR	114979 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	.....	EUR	EUR
Einnahmen gesamt			115179 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			21 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			115200 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2020	.....	7100.19	EUR
Stand: 31.12.2020	.....	7079.19	EUR
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.201x	.....		EUR
Stand: 31.12.201x	.....		EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.17 *T. Nagel*

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

Landratsamt Reutlingen
- Jugendamt -

Eing. 24. Juli 2017

 Antrag Verwendungsnachweis 2017

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte

Umfang in % (Vollzeitäquivalente) %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte EUR

Verwaltungskräfte 300 EUR

Honorarkräfte 3000 EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche EUR

Zivildienstleistende EUR

Praktikanten/Innen EUR

Reinigungspersonal EUR 3300 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung EUR

Aus- und Fortbildung EUR

Supervision EUR

Beitrag zur Berufsgenossenschaft EUR

Reisekosten EUR

Sonstige Umlagen EUR EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 500 EUR

Raumnebenkosten EUR 500 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten

Büromaterial 50 EUR

Öffentlichkeitsarbeit 50 EUR

KFZ-Betriebskosten EUR

Instandhaltung/Reparaturen für
Räume und Gebäude EUR

Porto und Telekommunikation 50 EUR

Versicherungen 30 EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 20 EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel EUR

Lebensmittelaufwand 300 EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner EUR

Sonstiges 200 EUR 700 EUR

1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR) EUR**1.5 Unterstützung der Mitgliedsorganisationen 43500 EUR****Ausgaben gesamt 48000 EUR****1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR****Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstiges	.....	EUR	EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	200	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	200 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde		EUR	
Landkreis	45212	EUR	
Landkreis		EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Sonstiges		EUR	45212 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		EUR	
Spenden/Bußgelder		EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation		EUR	EUR
Einnahmen gesamt			45412 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			2588 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			48000 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2017			9824,19 EUR
Stand: 31.12.2017			7236,19 EUR
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.201x			EUR
Stand: 31.12.201x			EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig:

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.17 *T. Högner*
 (Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

KREISJUGENDRING REUTLINGEN

12. April 2017

Verwendungsnachweis 2016			
Kreisjugendring Reutlingen e.V.			
(Name des Vereins/Institution usw.)			
1.	Ausgaben		
1.1	Personalkosten		
	Anzahl Beschäftigte		
	Umfang in % (Vollzeitäquivalente)		%
1.1.1	Gehälter	Vergütung	
	Fachkräfte		EUR
	Verwaltungskräfte		EUR
	Honorarkräfte		EUR
	Hilfskräfte/Ehrenamtliche	225,00	EUR
	Zivildienstleistende		EUR
	Praktikanten/Innen		EUR
	Reinigungspersonal		EUR
			225,00 EUR
1.1.2	Personalnebenkosten		
	Aus- und Fortbildung		EUR
	Supervision		EUR
	Berufsgenossenschaft		EUR
	Reisekosten		EUR
	Sonstige Umlagen		EUR
1.2	Raumkosten		
	Mieten/Pachten	450,00	EUR
	Raumnebenkosten		EUR
			450,00 EUR
1.3	Sachkosten		
	Bürobedarf/Geschäftsausgaben	25,90	EUR
	Öffentlichkeitsarbeit	5,88	EUR
	KFZ-Betriebskosten		EUR
	Instandhaltung/Reparaturen		EUR
	Telefon/Post		EUR
	Versicherungen	27,00	EUR
	Beiträge/Abgaben/Steuern		EUR
	Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		EUR
	Lebensmittelaufwand	258,65	EUR
	Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		EUR
	Sonstiges		EUR
			317,43 EUR
1.4	Investitionen (über 410 EUR)		EUR
1.5	Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		EUR
	Unterstützung der Mitgliedsorganisationen	43570,69	EUR
1.6	Zuführung zu Rücklagen		EUR

Summe Ausgaben

44563,12 EUR

- 2 -

2. Einnahmen	
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen	
Selbstzahler	EUR
Krankenkassen	EUR
Pflegekassen	EUR
Sozialämter	EUR
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR
Sonstiges	EUR
	EUR
2.2 Sonstige Erlöse	
Mieteinnahmen	EUR
Zinsen/Kapitalerträge	2,84 EUR
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR
	2,84 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse	
Stadt/Gemeinde	EUR
Landkreis	44326,00 EUR
Land	EUR
Bund	EUR
Europäische Gemeinschaft	EUR
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR
Landeswohlfahrtsverband	EUR
Bundesamt für den Zivildienst	EUR
Krankenkassen	EUR
Sonstiges	EUR
	44326,00 EUR
2.4 Eigenmittel	
Mitgliedsbeiträge	EUR
Spenden/Bußgelder	EUR
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	EUR
	EUR
2.5 Kredite	EUR
	EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen	234,28 EUR
	EUR
Summe Einnahmen	44563,12 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)	EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw. Stand Vorjahr	10928,47 EUR

Minderung Entnahme	234,28 EUR	10694,19 EUR
Minderung Erhöhung Förderung	870,00 EUR	9824,19 EUR
Stand: ...31.12.2016.....		9824,19 EUR

05.04.17 *T. Kogus*

 (Datum, Unterschrift)

Kontostand 31.12.2016	54.150,19 €
minus Zuschuss Landkreis im Jahr 2016	44.326,00 €
	<u>9.824,19 €</u>